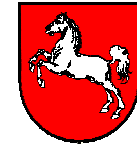


Wie geht es weiter?

- Prioritätenbildung und weiteres Vorgehen im BG Aller/Örtze -

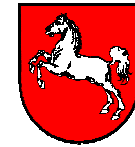




Gliederung

- Bewirtschaftungsfragen
- Prioritätenbildung für Maßnahmen-auswahl und Förderung sowie deren Dokumentation im PMK
- Weitere Bearbeitungsschritte

Zeitplan Wasserrahmenrichtlinie



22.12.2000

WRRL in Kraft

2003

Umsetzen in nationales Recht

2004

Benennen der zuständigen Behörden, Bericht 2004

März 2005

Erste Bestandsaufnahme über den Zustand der Gewässer - Bericht 2005

März 2007

Monitoringprogramme

Bis 2009

**Bewirtschaftungsplan
Maßnahmenprogramme**

Bis 2012

Maßnahmenprogramme müssen umgesetzt sein

Bis 2015

Erreichen der Umweltziele, Verlängerung bis 2027

05.06.2007

Heiner Harting

NLWKN Verden

**M
a
ß
n
a
h
m
e
n**

Weitere Schritte

- Endgültige Ausweisung der HMWBs (stark veränderte Wasserkörper)
- Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2004 bis zum 31.03.08 (Querbauwerke, Struktur, HMWB, Chemie)
- Aufstellen eines Maßnahmenprogramms / Bewirtschaftungsplan

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen

WESER

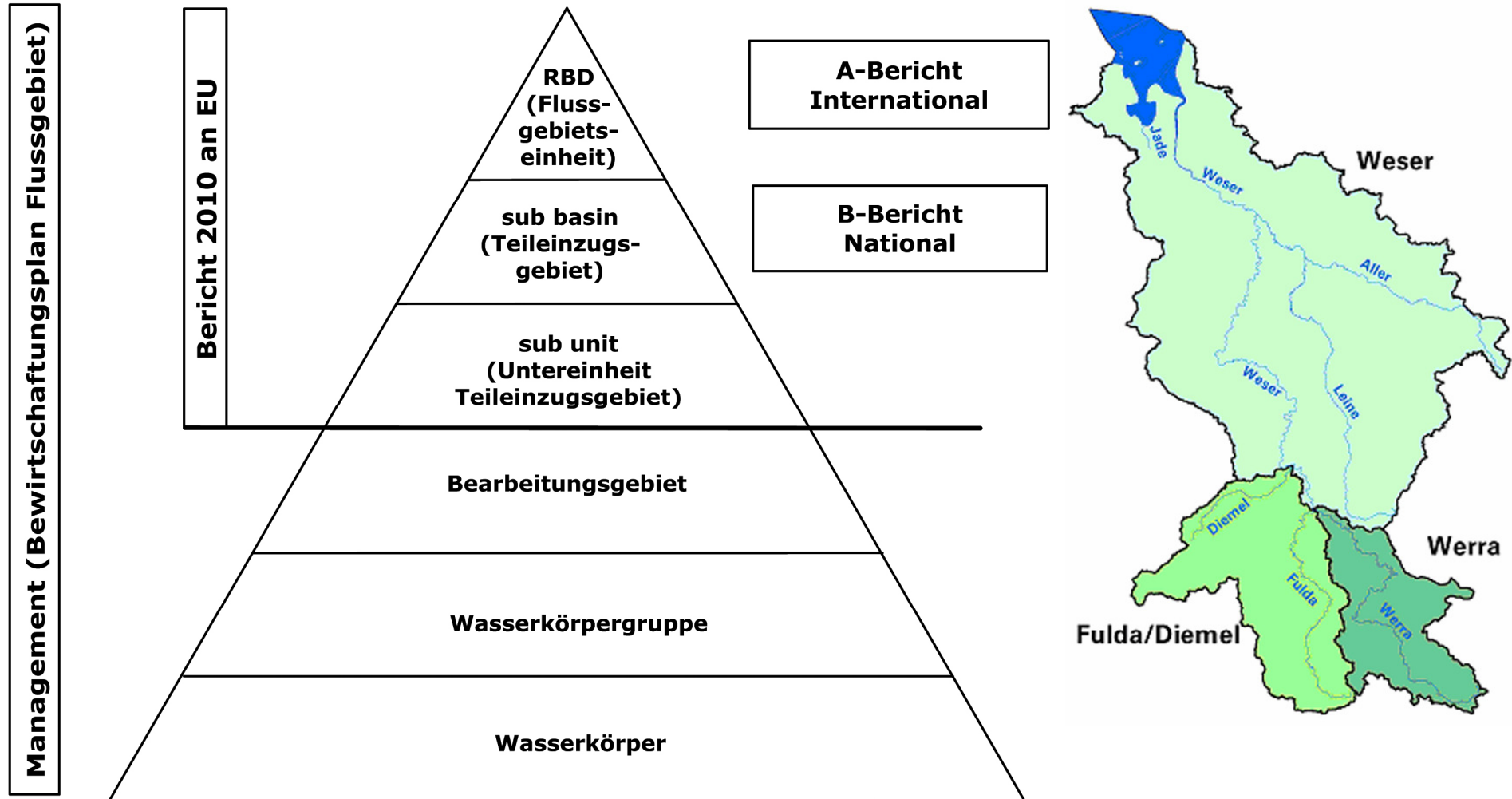
- Durchgängigkeit und Vernetzung von Lebensräumen
- Schutz der Oberflächengewässer und der Meere durch Reduzierung der Stoffeinträge
- Versalzung (Chlorid)
- Auswirkungen des Ausbaus von Bundeswasserstraßen auf die Gewässerstruktur

Aller/Örtze

- 1. Struktur
- 2. Feinsedimenteinträge
- 3. Durchgängigkeit
- 4. Diffuse Belastungen



Berichtsebenen Bewirtschaftungsplan



Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramm: Wie geht es weiter bis Ende 2008...?

Bericht an die EU (2009)

Zusammenfassende Darstellung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogrammes (Darstellungsebene Flussgebiete)

Auf Landesebene

Maßnahmenprogramme:

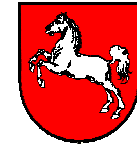
Konkrete Beschreibung von Planungen, Handlungsschwerpunkten, Finanzierungsrichtlinien

Auf regionaler Ebene vor Ort

Konkrete Maßnahmenplanung und **Maßnahmenumsetzung**

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen NI/HB

- Allgemeiner Teil
- Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in NI/HB für Oberflächengewässer
 - Naturraumübergreifend
 - Naturraumtypisch
 - Marsch, Tiefland, Börden, Hügel- und Bergland mit Harz, Übergangs- und Küstengewässer
 - Seen
 - Ballungsräume
- Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in NI/HB für das Grundwasser



- in allen Bearbeitungsgebieten in NI/HB wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen:
 - ⇒ Struktur
 - ⇒ Durchgängigkeit
 - ⇒ Nährstoffe
- Zusätzlich spezifische Probleme in einzelnen Bearbeitungsgebieten
 - ⇒ z.B. Sandeintrag im Örtze-Einzugsgebiet

Zeitplan

- Fertigstellung Entwurf bis Ende Mai 2007
- Vorlage in den Fachgruppen OW und GW
- Vorlage in den Gebietskooperationen
- Veröffentlichung Ende 2007, sechs Monate Frist für Stellungnahmen

„Arbeitshilfe Maßnahmen an Fließgewässern ...“

Leitlinie zur Maßnahmenplanung an Fließgewässern **- Empfehlungen zu Auswahl, Prioritätensetzung und Umsetzung -**

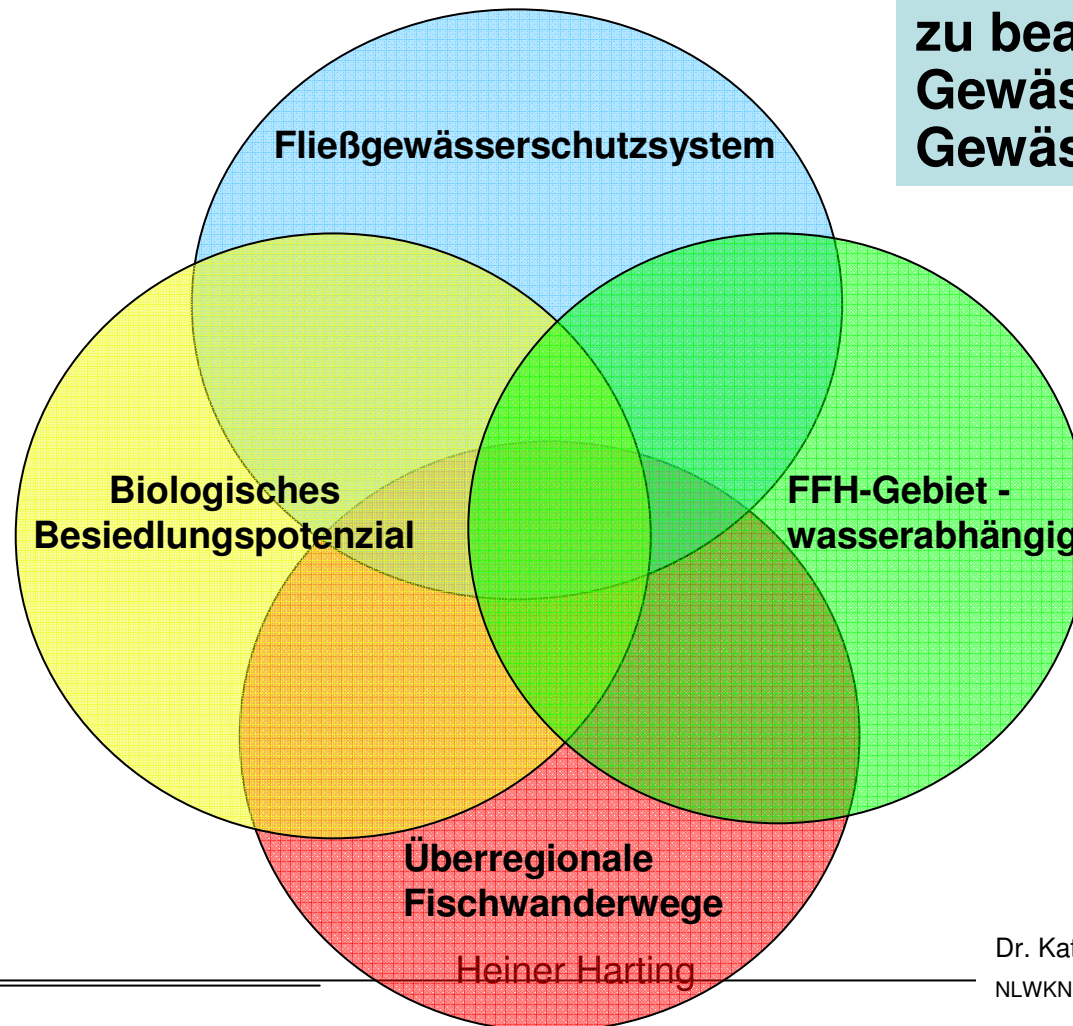
Teil A

- Auswahl vorrangiger zu bearbeitender Gewässer bzw. Gewässerstrecken
- Auswahl und Planung geeigneter Maßnahmen
- Nds. Maßnahmenkatalog Gewässerentwicklung
- Maßnahmensteckbriefe geeigneter Maßnahmen

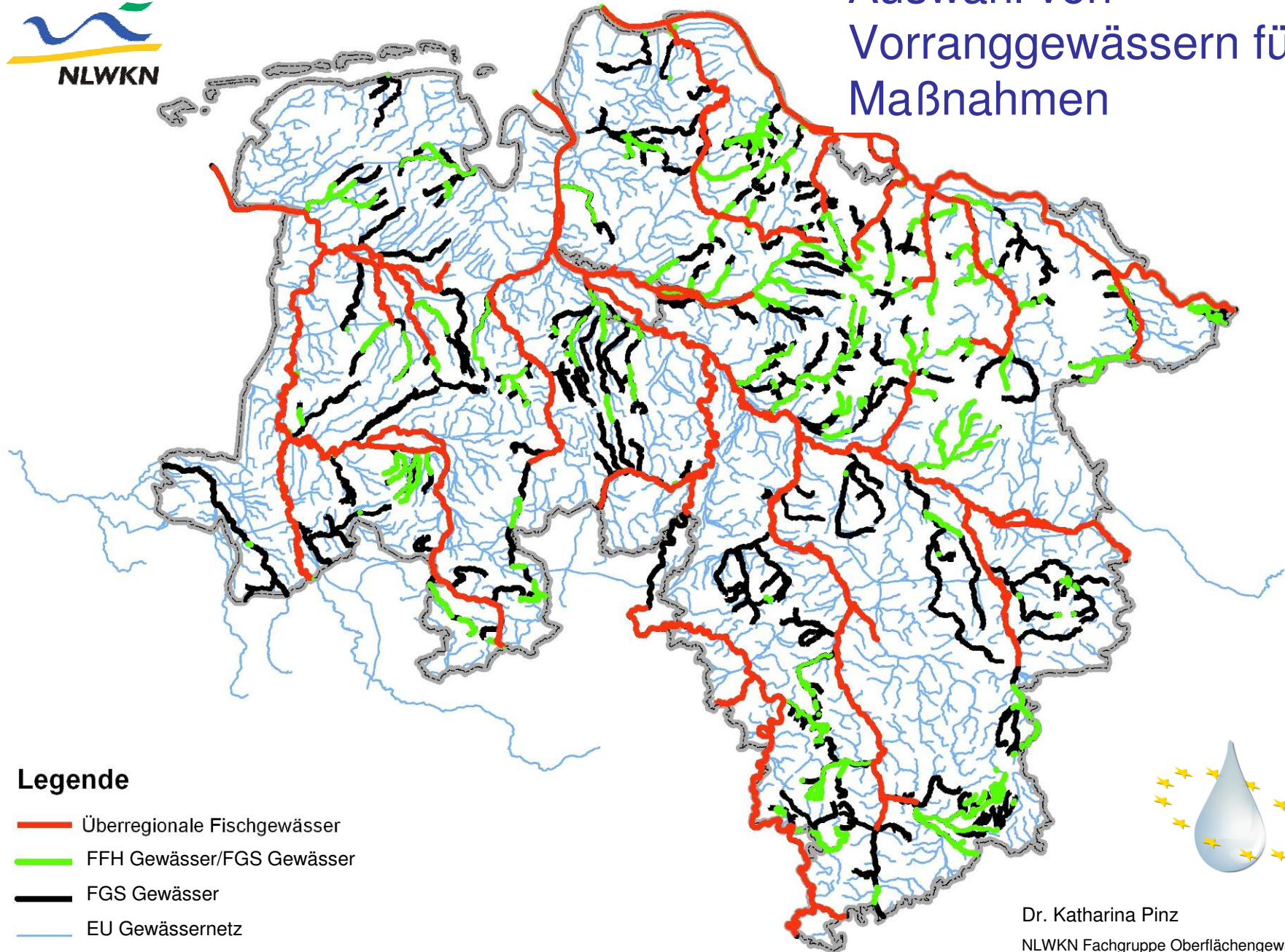
**Fertiggestellt bis Ende Juni 2007
Vorstellung Juli 2007**

Massnahmen - vier Komponenten der Prioritätensetzung

Auswahl vorrangig
zu bearbeitender
Gewässer bzw.
Gewässerstrecken



Auswahl von Vorranggewässern für Maßnahmen



Legende

- Überregionale Fischgewässer
- FFH Gewässer/FGS Gewässer
- FGS Gewässer
- EU Gewässernetz



Maßnahmen: Priorität 1

**Sicherung prioritärer Besiedlungspotenziale /
Artenbestände**

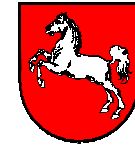
**Maßnahmen bei erkennbarer Gefährdung /
Verschlechterung**

**Prioritäre Umgestaltung / Beseitigung ggf. noch
vorhandener Wanderhindernisse**



Insgesamt 6 Prioritäten





Maßnahmenkatalog für wesentliche Handlungsfelder

- Hydromorphologie
Gewässerstrukturen
Abfluss
Lineare Durchgängigkeit
- Stoff- und Sedimenteinträge
Nährstoffe
Sand- und Sedimentfrachten
- Gewässerunterhaltung
- Nutzung
Wasserkraft
Schifffahrt
Freizeit und Erholung

Maßnahmensteckbriefe für wesentliche Maßnahmen z.B.

- Bau von Fischwegen, Sohlengleiten
- Einbringen von Sohlsubstrat
- Unterstützung von Gewässereigendynamik
- Anlage von Sandfängen
- Modifikationen der Gewässerunterhaltung

Vorgehensweise auf Bearbeitungsebene

Zusammenfassung von vorhandenen Planungen der Akteure vor Ort/aus GEPIs etc. bzw. von noch zu entwickelnden Maßnahmen (Defizitanalyse) im Planungs- und Maßnahmenkataster (PMK)



Identifizierung und Zusammenstellen der prioritären Maßnahmen anhand der „Arbeitshilfe: Maßnahmen an Fließgewässern...“ (Fertigstellung Juli 2007)



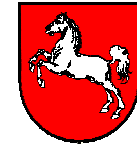
Votum der Gebietskooperationen (Bildung einer UAG)



Übernahme ins Planungs- und
Maßnahmenkataster (PMK)



Umsetzung der Maßnahmen durch die Akteure vor Ort
(Genehmigung, Finanzierung, fachliche Begleitung)



Finanzierungsmöglichkeiten?

- Privatpersonen, Stiftungen, Gemeinden etc.
- Förderprogramme des Landes, Bundes und der EU (Wasserwirtschaft, Naturschutz etc.) und deren Kombination

Niedersachsen stellt im ersten Bewirtschaftungszeitraum 40 - 50 Mio. im Rahmen der Förderung zur Verfügung!

Förderung = Fördermittel + Eigenmittel



- Privatpersonen, Stiftungen, Gemeinden, Landkreise, Unterhaltungsverbände etc.
- Eingriffsregelung nach Naturschutzgesetz (§ 12 a/12b NNatG) oder nach Baugesetzbuch (§§ 135, 200a BauGB)

4. Finanzierungsplan für die Förderperiode 2007 - 2013 für das Ziel 1 – Gebiet in Niedersachsen

Maßnahme: Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG - WRRL

EU – Beteiligung in % (lt. ELER-VO): 75%

Kofinanzierung

öffentliche	Gesamt	EU-	Sonstige	Kofinanzierung	
	öffentliche			Kommunale	Sonstige
	Investition	Beteiligung	Landesmittel	Mittel	Mittel
	1	2	3	4	5
	Summe Sp. 2-5				
	€	€	€	€	€
2007	1.393.265	1.044.949	167.192	97.529	83.595
2008	1.313.619	985.214	157.634	91.953	78.818
2009	1.252.560	939.420	150.307	87.679	75.154
2010	1.188.548	891.411	142.626	83.198	71.313
2011	1.121.492	841.119	134.579	78.504	67.290
2012	1.051.295	788.471	126.155	73.591	63.078
2013	977.556	733.167	117.307	68.429	58.653
Insg.	8.298.335	6.223.751	995.800	580.883	497.901

Finanzierung durch das Land

Antrag mit Maßnahmenblatt (formlos)



NLWKN



Prüfung der Fördermöglichkeit (Finanzierung, Abgleich mit prioritären Maßnahmen im BG)

Votum der Gebietskooperation



Förderliste des Landes



Übernahme ins Planungs- und
Maßnahmenkataster (PMK)

PMK

Vorhandene Planungen (GEPI, PEPI etc.)

Prioritäre Maßnahmen im BG Aller/Örtze

In der Umsetzung befindliche Maßnahmen
(Förderliste, Dritte)

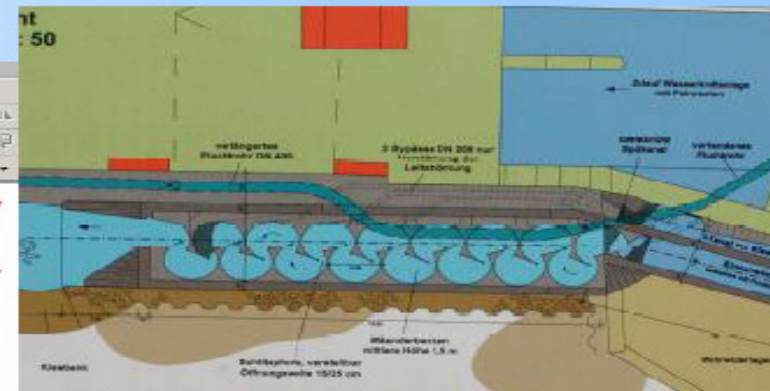
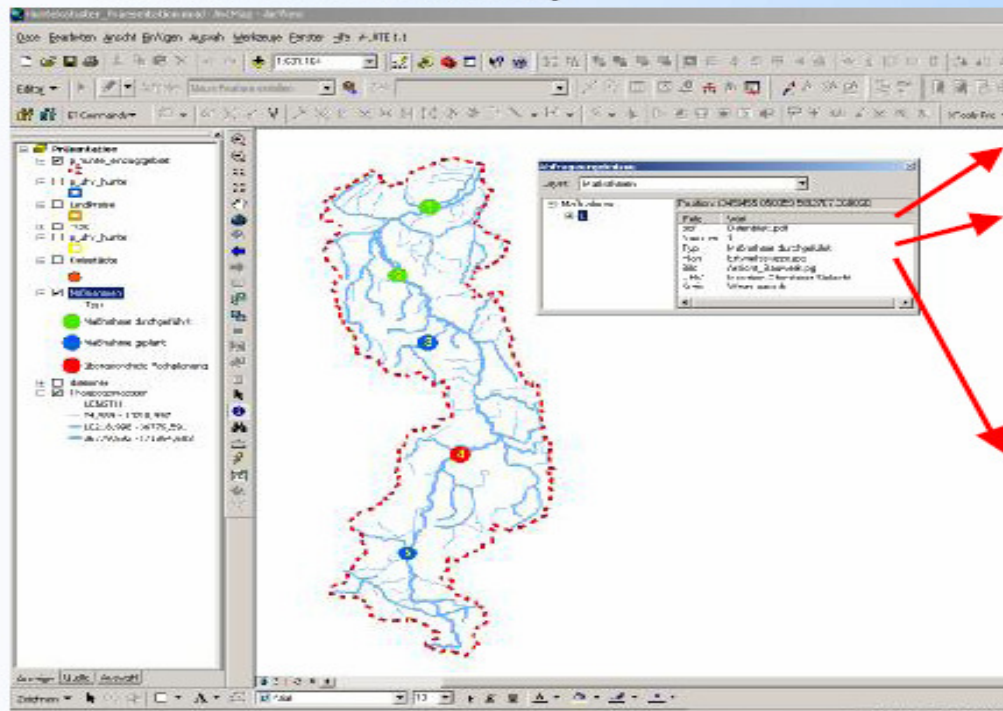
Durchgeführte Maßnahmen (Dokumentation)

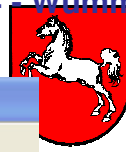
Sekundäre Maßnahmen

Planungs- und Maßnahmenkataster (PMK)

Darstellung der Ergebnisse

**ArcGis-Projekt mit allen erforderlichen Daten
(Vektor- und Rasterdaten mit den entsprechenden
Attributtabelle(n))**





2007-04-30-Kataster Md und Mg - ArcMap - ArcView

File Edit View Insert Selection Tools Window Help

1:25.000

Task: Create New Feature Target: durchgefuehrte Massnahme_pur

Labeling Fast

Massnahmen

- geplante Massnahmen
- durchgefuehrte Massnahmen
 - durchgefuehrte Massnahme
 - punktuelle Massnahme
 - durchgefuehrte Massnahme
 - durchgefuehrte Massnahme
 - durchgefuehrte Massnahme
 - lineare Massnahme
- Fliessgewaesser
- Gewaesser
- TK25

Identify Results

Layers: <Top-most layer>

durchgefuehrte Massnahm

116

Field	Value
FID	29
Shape	Polyline
Id	116
Rechtswert	3504487
Hochwert	5897198
Id_Nr	Md116a
Typ	Anlage Gewaesserrandstreifen (G1)
Gewaesser	Woerpe
Landkreis	Rotenburg/Wuemme
UHV	Wasser- und Bodenverband Teufelsmoor
wkG	24007
wk_Nr	24049
Traeger	Wasser- und Bodenverband Teufelsmoor
Finanzierg	Öffentliche Gelder
Kosten	€ 66.468
Kosten_Eur	66468
Kategorie	Gewaesserrandstreifen (G)

Wilstedt

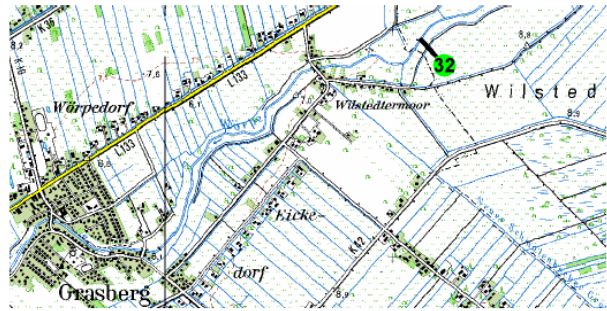
Maßnahmentypen - Fortsetzung

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



NLWKN

D	Ökologische Durchgängigkeit
D1	Anlage von Sohlgleiten
D2	Abbau von Schleusen und Stauanlagen
D3	Anlage von Umgehungs- bzw. Umflutgerinnen
D4	Rohrdurchlass umbauen / vergrößern / abbauen
D5	Brücke umbauen (Anlage von Uferbermen) / Brücke entfernen
D6	Öffnung / Freilegung verrohrter Gewässerstrecken
R	Rückhalt / Überschwemmungsflächen
R1	Wiederherstellung / Anschluss von ehemaligen Auenflächen an das Gewässer (weiträumige Rückverlegung bzw. Aufhebung von Uferverwallungen)
R2	Natürlicher Rückhalt (z. B. Anstau, Verschluss oder Kammerung von Entwässerungsgräben und Dränagen)
R3	Technischer Rückhalt (Regenrückhaltebecken, Kläranlagen u. ä.)
V	Bodenversiegelung / Grundwasser
V1	Entsiegelungen (großflächig)
V2	Weitere Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung nutzbarer Grundwasser-Ressourcen
F	Wasserabhängige Landökosysteme/Feuchtgebiete
F1	Wiedervernässung von Feuchtgebieten (Moor, Bruchwald etc.) <i>(beeinflusst auch R)</i>
F2	Extensive Bewirtschaftung von Grünlandflächen
A	Naturnahe Stillgewässer im Auenbereich
A1	Anlage von Stillgewässern (Teiche, Tümpel, künstliche Altarme) im Auenbereich
A2	Anlage von Gewässer begleitenden Feuchtbiotopen (z. b. Sumpf, Röhrichte) bzw. von Feuchtbiotopen an ausgedeichten Flächen
A3	Anlage von tidebeeinflussten Gewässern
B	Naturverträgliche Regelung des Bootsverkehrs
Ö	Öffentlichkeitsarbeit / mediale Vermittlung WRRL-relevanter Inhalte und Ziele

Darstellung der Maßnahme		Md 32	
Lage und Nr. der Maßnahme (TK 50, Blatt L 2720):			
			
Vorhabensträger:	Wasser- und Bodenverband Teufelsmoor		
Planung:	1994		
Umsetzung:	1995/1996		
Hinweise zum Verfahren (zutreffendes ankreuzen, ggf. Erläuterung):	Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/>	Plangenehmigung
Kosten (soweit bekannt, ggf. Erläuterung)			
Gesamtkosten:	€ 102.258,-		
Planungskosten:	€		
Investive Maßnahmen:	€		
Flächenerwerb:	€		
Finanzierung:	95% Land Niedersachsen 5% Gemeinde Wilstedt		
Biologische / ökologische Erfolgskontrollen:	<ul style="list-style-type: none"> • 1997/1998 wurde eine Effizienzkontrolle durchgeführt; 1995 und 1997 erfolgte eine Elektrofischung. Die Daten der Effizienzkontrolle sind in der Bezirksregierung Lüneburg, Außenstelle Verden unter VERWÜ 301 inventarisiert. • 2004 Durchführung einer Effizienzkontrolle (Fische und Rundmäuler in der Wörpe) durch Prof. Brunken, Hochschule Bremen 		
Synergien mit anderen Plänen / Projekten:			
Weiterführende Literatur:			
Gesprächspartner / Datum der Befragung:	Dieter Coldewey/20.06.2005		
Kontakt / Ansprechpartner:	Dieter Coldewey Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Betriebsstelle Verden Bürgermeister-Münchmeyer-Str. 6, 27283 Verden Tel: 04231-882121 E-mail: dieter.coldewey@nlwkn-ver.niedersachsen.de		

fü

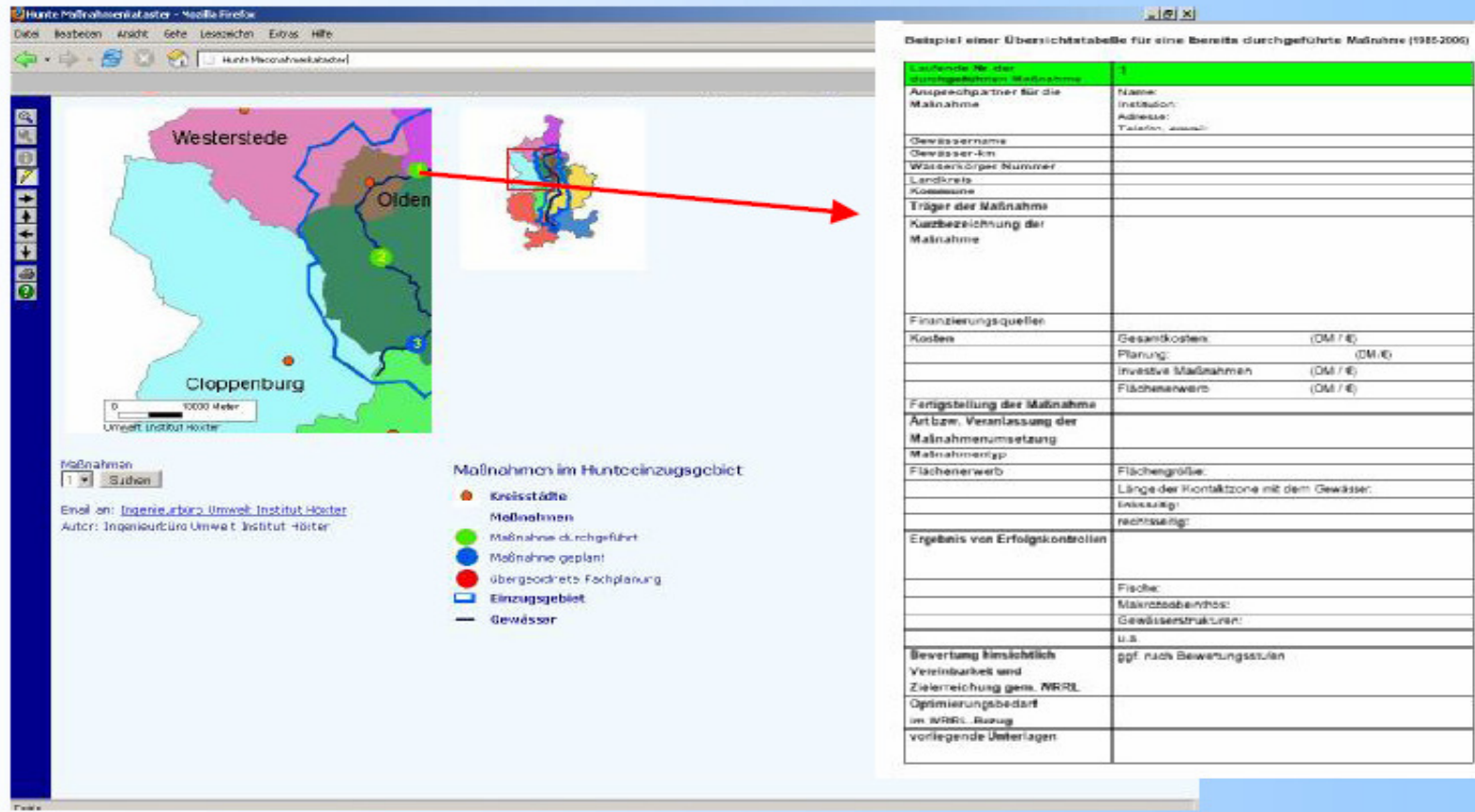
Fotodokumentation Md 32

Neu angelegte Sohlgleite in der Wörpe bei Wilstedermoor



Darstellung der Ergebnisse

➔ Digitale Interaktive Karte (lesbar mit allen gängigen Webbrowsern)



The screenshot shows a web browser window displaying a digital interactive map of the Hunte catchment area. The map shows the Hunte river and its tributaries, with various colored areas representing different measures. A red arrow points from a specific measure on the map to a data table on the right.

Maßnahmen im Hunteeinzugsgebiet

- Kreisstädte
- Maßnahmen
- Maßnahme durchgeführt
- Maßnahme geplant
- übergeordnete Fachplanung
- Einzugsgebiet
- Gewässer

Beispiel einer Übersichtstabelle für eine bereits durchgeführte Maßnahme (1985-2006)

Läufige Nr. der übergeordneten Maßnahme		1	
Ansprechpartner für die Maßnahme		Name: Institution: Adresse: Telefon, email:	
Gewässername			
Gewässer-km			
Wassersörper Nummer			
Landkreis			
Koordinate			
Träger der Maßnahme			
Kurzbezeichnung der Maßnahme			
Finanzierungsquellen			
Kosten	Gesamtkosten	(DM / €)	
	Planung:	(DM / €)	
	investive Maßnahmen	(DM / €)	
	Flächenwert	(DM / €)	
Fertigstellung der Maßnahme			
Art bzw. Veranlassung der Maßnahmenumsetzung			
Maßnahmenart		Flächengröße:	
Flächenwert		Länge der Kontaktzone mit dem Gewässer:	
		inaktiv:	
		rechenlg:	
Ergebnis von Erfolgskontrollen			
		Fische:	
		Makrozoobenthos:	
		Gewässerstrukturen:	
		u.s.	
Bewertung hinsichtlich Vereinbarkeit und Zielerreichung gem. WRRL		ggf. nach Bewertungsstufen	
Optimierungsbedarf im WRRL-Bereich vorliegende Unterlagen			



Auf zu neuen Ufern!